

Sicherheitstechnik für Gästehaus der Bundesregierung

Dass die Teilnehmer der diesjährigen Klausurtagung des Bundeskabinetts auf Schloss Meseberg ruhig schlafen konnten, verdanken sie unter anderem den Sicherheitsexperten von Weckbacher aus Dortmund. „Schloss Meseberg abzusichern war schon eine ganz besondere Herausforderung. Schließlich werden dort die Staatsgäste der Bundesrepublik Deutschland empfangen. Oder es finden – wie zuletzt im vergangenen Monat – Tagungen der Bundesrepublik Deutschland statt“, sagt Dirk Rutenhofer. Rutenhofer ist geschäftsführender Gesellschafter. Welche Sicherheitstechnik genau eingebaut wurde, darf nicht verraten werden. 1737 von Hermann von Wartensleben in Auftrag gegeben



und erbaut, erwarb 1995 die Messerschmitt Stiftung das unter Denkmalschutz stehende Schloss und restaurierte es aufwendig. Die Stiftung überlässt das Anwesen der Bundesregierung für die nächsten 20 Jahre für einen Euro pro Jahr.